

Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 11 / November 2024

7. Jahrgang



Zukunft. Klima. Lebensräume.

War da was? Klima scheint nur noch wenige zu interessieren. Ein paar Ökos demonstrieren vor dem Kasseler Rathaus, und der böse Oberbürgermeister (ein Grüner, igitt) spricht im Protestcamp offen aus, was eigentlich alle wissen: Der Flughafen Kassel-Calden ist ein Millionengrab.

Wobei es da ja nicht nur um Geld geht. Flächenversiegelung ist ein Thema ebenso wie der CO₂-Ausstoss der Flieger, das Verschwinden der Insekten, der Schutz der biologischen Vielfalt allgemein.

Aber lieber überschlagen sich etablierte Parteien im Ausdenken von Abschottungsregeln, faseln von der Migration als Mutter allen Übels. Klima, das ist ein zu komplexes Thema. Spanien ist weit weg. Zukunft unseres Planeten? Auch viele junge Menschen haben offenbar wenig Lust, sich damit ernsthaft zu beschäftigen.

Deshalb ist es um so wichtiger, wenn die Wissenschaft am Ball bleibt, wenn dennoch Aufklärungsarbeit geleistet wird und z.B. der BUND auch auf juristischem Weg versucht, mit einer Verfassungsbeschwerde den Bundestag zu zwingen, ein umfassendes gesetzliches Naturschutzkonzept vorzulegen.

[Die Naturschutzklage des BUND](#)



Nah dran

Liebe Leserin, lieber Leser,

bekanntlich führt die AGA „Nordhessen“ im Namen. Sollen wir uns also gefälligst nur um das kümmern, was hier vor unserer Haustür geschieht? Jein. Entscheidungen in Brüssel wirken bis ins Burgwald Moor, Bauernproteste fanden auch vor dem Regierungspräsidium in Kassel statt.

Allerdings können wir gerade in diesem Newsletter über einige Aktivitäten in heimatlichen Gefilden berichten. Wir waren fast eine Woche an der Ursulinenschule in Fritzlar, ebenso beim wunderschönen Slowfood-Festival in Melsungen dabei und auch bei der Demo vor dem Kasseler Rathaus präsent.

Am 13. November steht wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung an. Dabei geht es auch um ein wichtiges und tolles neues Projekt im nächsten Jahr. Alle Mitglieder*innen und interessierte Menschen sind an dem Abend herzlich willkommen.

So wie wir im Frühjahr für bunte Vielfalt nicht nur auf dem Acker sondern in unserer Gesellschaft demonstriert haben, wissen wir auch um die Bedeutung unseres demokratischen Gemeinwesens. Deshalb sei nochmal auf unsere Tagung mit der Ev. Akademie Hofgeismar im Februar hingewiesen: „Landwirtschaft in rechtspopulistischen Zeiten – Herausforderungen und Gegenstrategien“.

Es wäre schön, wenn Sie sogar dabei wären. Denn unsere Demokratie muss geschützt und unsere Zukunft muss gestaltet werden.

Wir bleiben nah dran.

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen



Umweltwoche in der Ursulinenschule Fritzlar

In der Woche vor den Herbstferien veranstaltete die Ursulinenschule für die Jahrgangsstufe 6 eine Themenwoche unter dem Motto „Ich und meine Umwelt.“ Eine gute Gelegenheit, Kindern nahezubringen, wie eng Landwirtschaft und Umweltschutz zusammenhängen.

[Die AGA in der Schule.](#)



Nordhessen geschmackvoll. Wir waren dabei.

Es ist immer wieder toll. Geschätzte 15.000 Menschen besuchten das Slowfood-Festival in Melsungen. Es war voll, die Atmosphäre dennoch entspannt. Wir konnten viel Infomaterial verteilen. Großen Anklang unter den Jüngsten fand auch unser Ausmalbild (siehe Titelfoto Seite 1). [Ein Kurzbericht mit Fotos.](#)



Das geht uns an: Klimaschutzbündnis in Kassel

Das Protestcamp in Kassel hat für einige Aufregung gesorgt. Besonders erregt meldeten sich Politiker zu Wort, die mit ewiggestrigen Konzepten von Wirtschaftsförderung schwadronieren. Dabei steht fest: Der Flughafen Kassel ist ein sinnloser Klimakiller.

[Bericht von den Protesten.](#)



Giganten der Urmeere. Zum Nachdenken.

Eine tolle, neue Ausstellung im Naturkundemuseum versetzt Besucher ins Staunen. Und bringt manche vielleicht auch zum Nachdenken. Denn uns bedrohen keine Asteroiden oder tektonische Verschiebungen, sondern menschengemachte Umweltzerstörungen.

[Mehr Infos](#)

Tagung bleibt hochaktuell. Jetzt anmelden!

taz: „Landwirte planen eine Kundgebung in Berlin: [...] gegen eine Bevorzugung von Asylbewerbern, voller Zweifel am Klimawandel“

Für den 23. November 2024 hat der Huber Franz aus Niederbayern zu einer Demo in Berlin aufgerufen. Er ist Milchbauer und Vorsitzender des Vereins „Hand in Hand für unser Land“. Klar, dass da Forderungen nach weniger Bürokratie und damit verbunden Umweltschutz oder Maßnahmen gegen den Klimawandel gemeint sind. Aber es geht auch sehr offen Richtung Rechtsradikalismus. Auch wenn Huber erklärt, er kenne keine rechtsradikalen Gruppen wie die Identitäre Bewegung, die ebenfalls mobilisieren. Die Details lesen sich gruselig ([taz Seite 2 vom 25.10.2024](#)).

Wer also dachte, mit den Protesten der Landwirte in diesem Frühjahr sei der Spuk der rechtsradikalen Unterwanderung vorbei, täuscht sich gewaltig.

Die öffentlichkeitswirksamen Proteste der Landwirte weckten auch rechtsextreme Geister, die versuchen, mit ihrem Weltbild Einfluss von außen und von innen zu nehmen. War bzw. ist es wirklich nur eine verfehlte Agrarpolitik, die solche Entwicklungen ermöglicht?

Wir müssen darüber reden! Die Wochenend-Tagung der Ev. Akademie zusammen mit der AGA-Nordhessen bietet mit ihren Vorträgen, Workshops und Diskussionen viel Wissens- und Erfahrungsaustausch:

Landwirtschaft in rechtspopulistischen Zeiten Herausforderungen und Gegenstrategien

Angesprochen sind alle Menschen, die sich gegen das rassistisch-antisemitische Weltbild des Rechtspopulismus wehren und auch die Landwirtschaft und den ländlichen Raum mit demokratischen Werten stärken wollen.

Interessant für

Landwirte, Studierende, Lehrende, Schüler*innen, politisch aktive und/oder interessierte Menschen, Medienschaffende, Umweltschützer*innen und alle, die eine grüne Zukunft ohne braune Flecken wünschen. Sie sind zu einem lebendigen Treffen mit viel Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten eingeladen.

**Jetzt
anmelden!**

*Eine frühzeitige Anmeldung ist
für unsere Planung sehr wichtig*

[Das Tagungsprogramm mit
Anmeldemöglichkeit.](#)





Das Ergebnis der ARD-Mitmachaktion „Unsere Flüsse“

... liest sich nicht sehr erfreulich. Über drei Viertel aller Gewässer haben mäßige bis schlechte Lebensraumqualität. Zur Mitmachaktion hatte die Tagesthemen-Moderation Jessy Wellmer aufgerufen. Tausende haben sich beteiligt.

[Das Ergebnis kompakt](#)



Ende der Insekten? Maria Furtwängler auf Spurensuche

Es ist gut, wenn eine prominente Schauspielerin ein wichtiges Thema in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Maria Furtwängler trifft in diesem [Beitrag](#) konventionell arbeitende Landwirte und Ökobauern. Es kann nicht oft genug gesagt werden: Insektenvielfalt ist überlebenswichtig.



Auf den Acker für die Ewigkeit

Kontext, die kritische Wochenzeitung, schreibt in ihrer jüngsten Ausgabe: „Aus dem Unkrautvernichtungsmittel Flufenacet entsteht bei Gebrauch eine gefährliche Ewigkeitschemikalie. Deswegen will die EU das Pestizid jetzt verbieten. Die deutsche Agrarlobby weiß das zu verzögern.“

[Ein Skandal mit System.](#)



Traurig aber wahr: heute-show bringt es auf den Punkt

Oliver Welke erklärt direkt zu Beginn des Beitrags: „Artensterben gefährdet unsere Ernährung“. Die heute-Show mit sarkastischen Blick auf ein Thema, in dem es um Zukunft unseres Planeten geht.

Der [Beitrag vom 25.10.2024](#) ab min 12:38 und ab min 19:55 mit Dennis Knossala von der „PELÜGA“

EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung der AGA** am **Mi. 13.11.2024 um 19 Uhr** in Niedenstein (Bürgertreff).

Wer eine MfG oder Abholung vom ÖPNV benötigt, bitte melden unter office@aga-nordhessen.de

Nach einem kurzen Rückblick und ein paar wenigen Formalien wollen wir gemeinsam über geplante Aktivitäten im nächsten Jahr sprechen.